

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1855

11.9.1855 (No. 249)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 249.

Dienstag den 11. September

1855.

Suppenanstalt.

In den Monaten Juli und August wurden in der Suppenanstalt dahier 12552 Portionen Suppen abgegeben, und zwar:

gewöhnliche Suppen	11503 Portionen à 3 Kr.	575 fl. 9 Kr.	
Krankensuppen	1049 " " 6 Kr.	101 fl. 54 Kr.	
			zusammen für 680 fl. 3 Kr.

Hievon wurden verkauft	2732 Portionen à 3 Kr.	136 fl. 36 Kr.	
	62 " " 6 Kr.	6 fl. 12 Kr.	
			142 fl. 48 Kr.

Auf Rechnung des Elisabethenvereins abgegeben:			
112 Portionen à 3 Kr.	5 fl. 36 Kr.		
107 " " 6 Kr.	10 fl. 42 Kr.		
			16 fl. 18 Kr.

Auf Rechnung des Kreuzervereins abgegeben:			
26 Portionen à 3 Kr.	1 fl. 18 Kr.		
121 " " 6 Kr.	12 fl. 6 Kr.		
			13 fl. 24 Kr.

Auf Rechnung der hiesigen Almosenkasse abgegeben:			
1439 Portionen à 3 Kr.	71 fl. 57 Kr.		
52 " " 6 Kr.	5 fl. 12 Kr.		
			77 fl. 9 Kr.

Zuschuß des Frauenvereins			249 fl. 39 Kr.
nämlich für die vom Verein an Arme verschenkten			430 fl. 24 Kr.
7194 Portionen à 3 Kr.	359 fl. 42 Kr.		
707 " " 6 Kr.	70 fl. 42 Kr.		
			430 fl. 24 Kr.

Karlsruhe, den 3. September 1855.

Die Vicepräsidentin des Frauenvereins:
Emma v. Gemmingen.

vdt. Kniel.

Bekanntmachung.

Die Besitzer der badischen Amortisations-Kasse Obligation des 4 1/2 % tigen Ansehens de 1851

Nr. 50 über 100 fl.

und der 3 1/2 % tigen Eisenbahn-Obligation de 1842

Nr. 182 über 100 fl.

werden aufgefordert, sich zur Empfangnahme der zu diesen Obligationen gehörigen richtigen Coupons bei unterzeichneter Kasse zu melden.

Karlsruhe, den 8. September 1855.

Groß-Amortisationskasse.

Nähe-Versteigerung.

Samstag den 22. d. M., Nachmittags 2 Uhr, findet an dem linken Ufer der Wörther-Rheinbrücke die Versteigerung einer alten Ueberfahrts-Nähe gegen baare Zahlung statt.

Kandel, den 7. September 1855.

Königl. Rentamt.

Hilger.

Liegenschafts-Versteigerung.

In Folge richterlicher Verfügung werden aus der Gantmasse des Friedrich August Sievert von Karlsruhe nachbeschriebene Liegenschaften im Zwangswege am 25. September 1855, Nachmittags 2 Uhr, in dem Rathhause zu Mühlburg öffentlich versteigert und der Zuschlag erteilt, wenn der Schätzungspreis erreicht wird.

Krappfabrikgebäude zu Mühlburg.

1. Anschlag.	
Ein einstöckiges Wohnhaus, die Päch- meisters Wohnung, an der Hauptstraße, neben Karl Deß und dem Fabrikhof, sammt Zugehörde und Gärten	1000 fl.

2.	
Zwei Krapplagerhäuser, gegenüber der Länge nach gebaut, sammt Krapposen und Zugehörde	5000 fl.

Zugleich wird bemerkt, daß die Gebäulichkeiten sich nicht nur für einen Fabrikbetrieb sehr gut eignen,

sondern daß selbst das Material der Gebäulichkeiten, nur zum Abbruch bestimmt, ein sehr werthvolles ist, indem bei der jüngsten Einschätzung der Brandkasse dessen Werth auf 12,650 fl. bestimmt worden ist.
Mühlburg, den 4. September 1855.
Der Großh. bad. Vollstreckungsbeamte:
F r a h l.

Versteigerung.

In Nr. 93 der Amalienstraße werden den 12. d. M., Nachmittags 2 Uhr, acht theils rothe und weiße blühende Oleander, ein sehr schöner Drange- und Feigenbaum, beide mit Früchten, gegen Baarzahlung versteigert.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Langestraße Nr. 233 sind auf den 23. Oktober an einzelne stille Leute zu vermieten:

- 1) eine Parterre-Wohnung im Hintergebäude, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Keller, Kammer etc.;
- 2) eine Mansardenwohnung im Seitengebäude, ganz neu, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Keller, Kammer etc.;
- 3) eine Chaisenremise etc.,

und ist das Nähere Langestraße Nr. 126 im zweiten Stock zu erfragen.

Bähringerstraße Nr. 110, der höhern Töchterschule gegenüber, ist eine Wohnung im Hintergebäude von 2 Zimmern, Kof, Küche, Speisekammer und Keller auf den 23. Oktober beziehbar, zu vermieten, und das Nähere im Vorderhaus zu ebener Erde zu erfragen.

Logisgesuch.

In der untern Hälfte der Stadt wird ein Logis von 5 bis 6 Zimmern, Küche, 2 Kammern und den nöthigen Bequemlichkeiten auf den 23. Oktober zu miethen gesucht. Zu erfragen in Nr. 16 der Hirschstraße im zweiten Stock.

Vermischte Nachrichten.

(1) [Dienstgesuch.] Ein gebildetes Frauenzimmer, das schön weisnähen, bügeln und frisieren kann, auch empfehlende Zeugnisse besitzt, findet auf nächstes Ziel eine Stelle bei schon erwachsenen Kindern. Näheres Bähringerstraße Nr. 42.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, das gut kochen, waschen und putzen, sowie gute Zeugnisse aufweisen kann, findet bis Michaeli eine Stelle. Näheres äußerer Zirkel Nr. 12 im dritten Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, das kochen, waschen, putzen, spinnen und sonst allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, findet auf Michaeli einen Platz. Näheres Langestraße Nr. 160.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, das nähen, waschen, putzen und sonst allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, findet auf Michaeli einen Platz. Näheres Langestraße Nr. 97.

(1) [Dienstgesuch.] Es wird auf Michaeli ein Mädchen in Dienst gesucht, das etwas kochen, waschen und putzen kann. Näheres Erdprinzenstraße Nr. 31 im Laden.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches noch nicht lange hier diente, allen häuslichen Geschäften vorstehen kann und gutes Zeugniß aufzuweisen hat, sucht auf Michaeli eine Stelle. Zu erfragen in der Waldstraße Nr. 18 eine Stiege hoch.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches schön nähen, bügeln, waschen, putzen und sonst allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, sucht auf Michaeli eine Stelle als Zimmermädchen oder sonst bei einer kleinen Haushaltung. Zu erfragen Herrenstraße Nr. 8 im zweiten Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches gut kochen kann, sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht und noch nie hier gedient hat, wünscht sogleich oder auf Michaeli eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen im Gasthaus zum Großherzog.

(1) [Dienstgesuch.] Ein fleißiges und wohlgebildetes Mädchen, welches bürgerlich kochen, waschen, putzen und nähen kann, sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht und mehr auf gute Behandlung als großen Lohn sieht, sucht auf nächstes Ziel eine Stelle. Zu erfragen in der neuen Waldstraße Nr. 71 im zweiten Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Ein braves fleißiges Mädchen von achtbarer Familie, das nähen, bügeln, waschen, spinnen und putzen kann, auch einige Erfahrung im Kochen und wegen seiner Ehrlichkeit gute Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht als Zimmermädchen oder bei einer kleinen Familie eine Stelle zu erhalten. Näheres zu erfragen Lammstraße Nr. 7 im zweiten Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen von 17 Jahren, das noch nie hier diente und sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, wünscht sogleich oder auf's Ziel eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen in der Adlerstraße Nr. 31.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, das gut kochen, nähen und allen häuslichen Geschäften vorstehen kann, auch Liebe zu Kindern hat, sucht einen Dienst auf Michaeli. Zu erfragen in der Karlsstraße Nr. 25 im Hinterhaus.

(1) [Dienstgesuche.] Zwei solide Mädchen, wovon das eine kochen, waschen, putzen und allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, das andere Liebe zu Kindern hat und schon nähen kann, wünschen auf nächstes Ziel Stellen zu erhalten. Zu erfragen Karl-Friedrichstraße Nr. 19.

(1) [Dienstgesuch.] Ein junges Mädchen, das waschen und putzen kann, sich auch willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht auf Michaeli einen Dienst bei einer kleinen Haushaltung oder bei Kindern. Zu erfragen Langestraße Nr. 156 im untern Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches nähen, stricken, spinnen und allen häuslichen Geschäften vorstehen kann, sucht eine Stelle als Zimmermädchen oder bei einer kleinen Haushaltung. Zu erfragen in der Langenstraße im Gasthaus zum weißen Löwen.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, das kochen, bügeln und nähen kann, schon viele Jahre bei Herrschaften diente, sucht auf Michaeli bei einer stillen Familie einen Dienst. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

v. Beust.

Imml. by.
Tscholar.
Smily.

Liebe. by.

Lang. by.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches allen häuslichen Geschäften vorsehen kann, sucht eine Stelle als Köchin. Zu erfragen in der Langenstraße im Gasthaus zum weißen Löwen.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, das schön nähen, spinnen, waschen, putzen und allen häuslichen Arbeiten vorsehen kann, sucht auf Michaeli eine Stelle. Zu erfragen neue Waldstraße Nr. 52, woselbst man auch Zeugniß von ihrem Wohlverhalten haben kann.

(1) [Dienstgesuch.] Ein solides Mädchen, welches sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht auf Michaeli eine Stelle bei Kindern oder sonst bei einer Herrschaft. Zu erfragen in der Zirkel Nr. 27.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches schön weisnähen und bügeln kann, auch sich den sonstigen weiblichen Arbeiten unterzieht, wünscht auf nächstes Ziel eine Stelle als Zimmermädchen zu erhalten. Zu erfragen Kronenstraße Nr. 27 im zweiten Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Ein fleißiges Mädchen, das schön nähen, bügeln und allen häuslichen Geschäften vorsehen kann, auch Liebe zu Kindern hat, sucht auf kommendes Ziel eine Stelle als Zimmer- oder Kindermädchen. Zu erfragen in der Spitalstraße Nr. 47 im untern Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Eine gefesete Person, welche gut kochen, überhaupt allen häuslichen Geschäften gut vorsehen kann, auch gut mit Kranken umzugehen versteht, sucht auf Michaeli einen Dienst. Zu erfragen alte Waldstraße Nr. 51 im Hinterhaus eine Stiege hoch.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches sehr schön nähen und bügeln kann, sich willig allen häuslichen Geschäften unterzieht, sowie gute Zeugnisse besitzt und von ihrer jetzigen Herrschaft empfohlen werden kann, sucht auf kommendes Ziel als Zimmermädchen oder sonst eine passende Stelle. Das Nähere Waldhornstraße Nr. 14 zu erfragen.

(1) [Dienstgesuch.] Ein kräftiges Mädchen von mittlerem Alter, welches sich allen Geschäften gerne unterzieht, waschen, putzen und auch bürgerlich kochen kann, wünscht auf Michaeli einen Dienst zu erhalten. Zu erfragen Langenstraße Nr. 185 im untern Stock rechts.

(1) [Dienstgesuch.] Ein solides braves Mädchen, welches im Kochen gut erfahren ist, auch Liebe zu Kindern hat und sich allen häuslichen Geschäften willig unterzieht, wünscht auf nächstes Ziel eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen in der Langenstraße Nr. 11 im untern Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Ein junges Mädchen, das schön nähen, stricken, waschen, putzen, spinnen und bürgerlich kochen kann, sowie gut empfohlen wird und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, wünscht auf kommendes Ziel einen Dienst zu erhalten. Das Nähere ist zu erfragen Schringersstraße Nr. 54 im Hinterhaus.

Kellner-Gesuch.

Ein gewandter junger Mann, welcher solide Zeugnisse aufzuweisen hat, kann sogleich eintreten. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes.

Möbel-Verkauf.

Blumenstraße Nr. 8 sind verschiedene Möbel zu verkaufen, als: Chiffoniere, große und kleine Kommode, große und kleine Bettladen, Thee- und runde Zulegtische, ein Schreibtisch, Näh-, Nacht- und verschiedene eckige Tische, zweithürige Schränke, Küchenschränke, Rohr- und Strohfessel nebst Hockerlen, Fauteuils von Strohgeflecht und zum Polstern, hohe und niedere Kinderstühle nebst Tischchen, kleine Bücherschäftchen, Holzkisten, Nudelbretter, große und kleine Holzkoffer. Dasselbst werden auch Möbel umgetauscht, sowie gebrauchte Möbel angekauft. Ferner ist dasselbst eine ganze Ladeneinrichtung mit Glasschrank, für jedes Geschäft geeignet, zu verkaufen.

Fenster zu verkaufen.

Bei Herrn Glaser Marktstahler, kleine Herrenstraße Nr. 13, stehen in Commission 2 Fenster, je 5' 4" breit und 7' 7" hoch, billig zu verkaufen.

Kaufgesuch.

Es wird ein Verschlag für einen Kasten, sowie noch einige andere große Kisten, um Möbel zu verpacken, zu kaufen gesucht. Wer solche billig abgeben kann, möge es in der Akademiestraße Nr. 21 wissen lassen.

Privat-Bekanntmachungen.

Anzeige und Empfehlung.

Ich erlaube mir, einem hohen Adel und verehrlichen Publikum die ergebenste Anzeige zu machen, daß ich mein Logis in der Querstraße verlassen und nunmehr in die Rüppurrerstraße Nr. 6 eingezogen bin. Zugleich bringe ich das Kleider-, sowie auch das Wattröckemachen in empfehlende Erinnerung, verspreche prompte und reelle Bedienung, und sehe einem geneigten Zuspruch entgegen.

Christiana Bier.

Waldhaar, s. g. Seegras in schöner Qualität à 1½ Kr. per Pfund, bei Parthien billiger, ist wieder eingetroffen bei **Jak. Ammon.**

Harlemer Blumenzwiebeln.

Die erwartete Sendung **Harlemer Blumenzwiebeln** ist angelangt, und ich bin beauftragt, dieselben wegen vorgerückter Jahreszeit sowohl einzeln, als in Paquets zu sehr ermäßigten Preisen abzugeben.

Conradin Haagel.

Museum.

Die verehrlichen Mitglieder des Museums werden hierdurch in Kenntniß gesetzt, daß Donnerstag den 13. d. M. die Wirthschaft in der Stadt im Museumsgebäude wieder eröffnet sein wird.

Karlsruhe, den 10. September 1855.

Die Commission.

3.

Mittwoch den 12. September 1855

werden

Katinka Strauß,

Hofopernsängerin aus Strelitz,

und

Heinrich Strauß,

Mitglied der Großherzogl. Hofkapelle,

im

Saale (Foyer) des Großh. Hoftheaters

eine

**musikalisch-declamatorische
Abendunterhaltung**

zu geben die Ehre haben.

Programm.**Erste Abtheilung.**

- 1) **Quintett** für Flöte, Oboe, Clarinette, Horn und Fagott, componirt von Hofkapellmeister Joseph Strauß, vorgetragen von den Großherzogl. Hofmusikern Herren Wolfram, Faulen, Schwarz, Dorn und Hunkler.
- 2) **Arie** aus „Figaro's Hochzeit“ von Mozart, vorgetragen von Katinka Strauß.
- 3) **Declamation** von Palm, vorgetragen von der Hofchauspielerin Frau Thöne.
- 4) **Capriccio** für drei Violinen von Fr. Herrmann, vorgetragen von den Großherzogl. Hofmusikern Herren Pechatschek, Blumenstengel und Spieß.
- 5) **„Ich liebe dich“** von Hamma, **Liebesmahnung**, von Abert, zwei Lieder, vorgetragen von Hofopernsänger Herrn Grimlinger.
- 6) **Erster und zweiter Satz** des großen Trio's für Pianoforte, Violine und Violoncello (op. 148 in C-moll) von H. Marschner, vorgetragen von den Herren Heinrich Strauß, Pechatschek und Segiser.

Zweite Abtheilung.

- 7) **Schluss** des Trio (Adagio und Finale) von Marschner.
- 8) **„Kennst du das Land?“** Lied von L. van

Beethoven, vorgetragen von der Hofopernsängerin Frau Hauser.

- 9) **Declamation**, vorgetragen von der Hofchauspielerin Frau Schönfeld.
- 10) **„Du Tropfen Thau“** Lied von Heinrich Strauß;
Die Stille, Lied von Joseph Strauß, vorgetragen von Katinka Strauß.
- 11) **L'innocence** (No. 1 aus op. 8), **La plainte tranquille** (manuscripte), **Caprice** (No. 3 aus op. 10), für Pianoforte componirt von Heinrich Strauß, vorgetragen vom Componisten.
- 12) **Sehnsucht nach dem Zürcher See**. Lied, mit Begleitung des Waldhorn von Joseph Strauß, vorgetragen von Katinka Strauß und dem Hofmusikus Herrn Schunke.

Eintrittskarten zu 48 Kreuzer sind in den Musikalienhandlungen der Herren **N. Bielefeld** und **Alexander Frey**, sowie Abends an der Kasse zu haben.

Anfang präcis 7 1/2 Uhr. Ende 9 Uhr.

Großherzogliches Hoftheater.

Dienstag den 11. Sept. III. Quartal. 92. Abonnementsvorstellung. **Emilie Galotti**. Trauerspiel in 5 Akten, von G. E. Lessing. Emilia Galotti: Fräulein Emilie Heuser, vom Großh. Hoftheater in Mannheim, als Gast.

Donnerstag den 13. Sept. III. Quartal. 93. Abonnementsvorstellung. **Der Sohn der Wildniß**. Romantisches Drama in fünf Akten, von Halm. Parthenia: Fräulein Emilie Heuser, vom Großh. Hoftheater zu Mannheim, als Gast.

**Witterungsbeobachtungen
im Großh. botanischen Garten.**

9. September	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	+ 6	28" —"	Nord	hell
12 " Mitt.	+ 14	28" —"	Nordwest	umwölkt
6 " Abd.	+ 13	28" —"	"	"
10. September				
6 U. Morg.	+ 6	28" —"	Nordost	hell
12 " Mitt.	+ 15	28" —"	"	"
6 " Abd.	+ 14 1/2	27" 11,5"	"	"

Modes de Paris.

Das Neueste in confectionirten Gegenständen für die **Damen-Toilette** ist nun in schönster Auswahl für kommende Saison eingetroffen, als: **seidene Hüte** und **Pughäubchen** in allen Farben, **Herbst- und Winter-Mäntel** von 12 fl. an, **Mantillen** in Sammt und Seide, **Coiffures**, **Blumen** und **Bänder**; ferner **englische** und **französische Stickereien**, **Chantilly-Spitzen** und **Schleier**; dieselben auch in **Cambrai** und **Imitation**, und noch verschiedene in dieses Fach einschlagende Artikel.

N.B. Zum Andern nach neuester Façon wird Alles angenommen und reell und prompt bedient bei

C. Salphen, Kreuzstraße Nr. 9.

Mit einer Beilage: Zusammenstellung des Verkehrs und der Einnahmen auf den Großh. Badischen Eisenbahnen im Jahr 1854.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.